

BONIFIZIERUNGSKONSORTIUM „VINSCHGAU“ SCHLANDERS

Bericht des Rechnungsprüfers zum

HAUSHALTSVORANSCHLAG 2020

Nach Maßgabe des Art. 15 des geltenden Landesgesetzes Nr. 5 vom 28.9.2009 über die Regelung der Konsortien unterbreitet der Unterfertigte dem Delegiertenrat des Bonifizierungskonsortiums Vinschgau den Bericht zu dem vom Verwaltungsrat vorgelegten Entwurf des Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020.

Der Bericht gliedert sich in zwei Abschnitte;

- zum Einen liefert er einen Zwischenbericht zur derzeitigen Finanzsituation des Konsortiums, sowie zum Haushaltsvollzug 2019 und zum voraussichtlichen Jahresabschluss 2019;
- zum Anderen liefert er eine erste Analyse zum Haushaltsvoranschlag 2020

A) ZWISCHENBERICHT ZUM HAUSHALTSVOLLZUG 2019:

Der Finanzierungsrahmen des Konsortiums ist aufgrund des neuerlich gestiegenen Investitionsvolumens und der vielen Projektbevorschussungen stark belastet und weist zum Stichtag **10.12.2019** einen negativen Kassastand von – **6.666.589,34.-** auf.

Die dreimonatliche Überprüfung des Kassenkontos weist nachstehende Entwicklung des Kassenstandes im Gegensatz zum Vorjahr auf:

	2 0 1 8	2 0 1 9
Zum 1.1.	- 6.348.364,81.-	- 6.024.150,03.-
1. Trimester	- 6.270.982,86.-	- 7.447.085,59.-
2. Trimester	- 6.183.097,57.-	- 8.834.184,83.-
3. Trimester	- 5.388.930,19.-	- 9.902.640,45.-
Berichtsdatum	- 4.469.478,18.-	- 6.666.589,34.-
Ende Finanzjahr 2018	- 6.024.150,03.-	

Bis zum 10.12.2019 scheinen Zahlungen in Höhe von € 16.127.308,85.- (davon betreffen € 6.024.150,03.- den übernommenen Kassendefizit des Finanzjahres 2018) gegenüber Einnahmen von € 9.460.719,51.- auf. Die Summe der voraussichtlichen Zahlungen bis zum Jahresende beläuft sich auf ca. 1.500.000,00.-, sodass sich das Kassadefizit zum 31.12.2019 auf ca. 8.000.000,00 hinbewegen wird.

Der Kassenstand war vom 01.01.2019 an immer auf der Passivseite und hat sich im Laufe des Jahres schrittweise erhöht. Daher musste der anfänglich genehmigte Kassenvorschuss von € 8.500.000,00.- ab April auf **10.000.000,00.-** (im Schnitt zu 1,73 %) **erhöht** werden. Auf Grund der Anatozismus-Regelung, dem auch das Bonifizierungskonsortium unterliegt, werden alle anfallenden Passivzinsen erst mit 1. März 2020 gebucht und belastet. Es wird mit ca. € **125.000,00.- an Passivzinsen** für das gesamte Jahr 2019 gerechnet.

Die z.Z. größten Außenstände sind im Wesentlichen auf Zahlungen für folgende Projekte zurückzuführen, für welche die erforderlichen Inkassi an Restlandes- und Mitgliedsbeiträgen zur Zeit am Laufen sind, bzw. auf das kommende Finanzjahr entfallen:

Projekt	Betrag in €
Errichtung Tropfbewässerung Allitzachwiesen Kortsch (1710)	921.000,00
Verlegung neue Leitungen Frostberegnung Prad (1714)	707.077,05
Errichtung Becken u.Verlegung Leitungen Allitzbach Laas (1309A+B)	649.000,00
Verlegung Tropfbewässerung Allitz (1401)	418.000,00
Errichtung Zuleitung Becken Allitz und Kortsch (1712)	386.000,00
Projekte Marein Kandlerwaal Latsch	328.000,00
Sanierung Mals - Tarsch (1603)	296.000,00
Verstärkung Pumpengruppen Eyrs Frost (1801)	280.000,00
Wasserfassung Upital Matsch (1004)	98.700,74
Potenzierung Frostanlage Laaser Möser (1716)	234.000,00
Tropfberegnungen Eyrs	221.000,00
Verschiedene Projekte Plima Morter	220.000,00
Austausch Leitungen Theinen Cerinwiesen (1418+1607)	207.000,00
Potenzierung Tschengls Frost (1811)	206.291,06
Hauptleitung Beregnung Stilfs "Fatira" (1610)	180.000,00
Sanierung Speicherbecken Allitzbach Kortsch (1713)	146.000,00
Austausch hydr.Armaturen Schlanders (1405)	136.000,00
Zuleitung aus dem Laasertal (1408)	134.000,00
Austausch Leitung Fallerbach Vetzan (1708)	110.000,00
Sanierung Berg- Fischerwaal Tschengls (1404)	106.000,00
Asphaltierung Wege Eyrs	103.000,00
Verschiedene Kleinprojekte	410.000,00
Zwischensumme	6.497.068,85
Betriebsspesen 2019 Vorfinanziert	450.000,00
TOTALE VORFINANZIERT	6.947.068,85

Für folgende Projekte konnte der jeweilige Landesbeitrag und sonstige Kapitalbeiträge bereits eingehoben werden:

Projekt	Betrag ausbezahlt
Akonti und Teilabrechnungen	
50% Akonto LB 2018 Errichtung Speicherbecken Allitzbachw. Laas (1309A)	170.108,00 €
50% Akonto LB 2018 Verlegung Leitungen Allitzbachw. Laas (1309B)	114.852,00 €
50% Akonto LB 2018 Errichtung Hauptleitung Fatira (1610)	73.920,00 €
50% Akonto LB 2018 Tropfberegnung Allitzbachwiesen Kortsch (1710)	63.690,00 €
50% Akonto LB 2018 Potenzierung Frostanlage Laaser Möser (1716)	28.740,00 €
50% Akonto LB 2019 Errichtung Tiefbrunnen Naturns (1706)	28.920,00 €
50% Akonto LB 2019 Verlegung Tropfbew.leit. Mareinwiesen (1809)	28.132,50 €
Teilabrechnung LB 2018 Erneuerung Hauptleitung Vorhöfe Martell (1705)	39.159,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Austausch Bewässerungsleitungen Fallerbach Vetzan (1708)	20.385,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Zuleitung Becken Allitz-Kortsch (1712)	73.350,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Verlegung Leitungen Frostber. Prad-Agums (1714)	43.830,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Potenzierung Frostanlage Laaser Möser (1716)	28.740,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Verlegung von Bewässerungsleit. Marein-Kandlwaal (1717)	24.396,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Anlage Eyrs - Pumpverstärkung für Frostschutz (1801)	24.480,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Verlegung Bew.leitungen Tabland-Staben-Tschars (1803)	36.000,00 €
Teilabrechnung LB 2019 Sanierung Speicherbecken Allitzbachwiesen Kortsch (1713)	70.784,00 €
50% Akonto LB 2019 Verlegung Tropfbew.leit. Allitz (1401)	199.400,00 €
50% Akonto LB 2019 Sanierung Entsander Eyrs (1403)	23.086,00 €
50% Akonto LB 2019 Auß. Instandh. Entwässerungsgräben Unterv. & San. Brücke (1813)	32.650,00 €
50% Akonto LB 2019 Erweiterung Schlosswiesen Burgeis (1602)	23.925,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Errichtung Speicherbecken Allitzbachw. Laas (1309A)	170.108,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Verlegung Leitungen Allitzbachw. Laas (1309B)	107.236,00 €
50% Akonto LB 2019 Verlegung von Tropfbewässerungsleitungen Laaser Möser (1412)	149.491,20 €
50% Akonto LB 2019 Potenzierung Frostanlage Tschengls (1811)	115.275,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Errichtung Tiefbrunnen für Frostschutz Tiss-Fallerbach (1704)	34.560,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Verl. von Bewässerungsl. und Err. Tiefbrunnen auf G.P. 2242 K.G. Naturns (1706)	14.460,00 €
Teilabrechnung LB 2018 Tropfbewässerung Allitzbachwiesen Kortsch	63.690,00 €

(1710)	
Teilabrechnung LB 2018 Err. Hauptleitung mit Netzübergabestellen Fatira Stilfs (1610)	73.920,00 €
50% Akonto LB 2019 Austausch Bewässerungsleitung Theinen-Tscherin (1607)	100.992,00 €
Summe Akonti und Teilabrechnungen	1.978.279,70 €
Endabrechnungen	
Endabrechnung Außerord. Instandhaltung Entwässerungskanäle Prad/Lichtenb. (1104)	28.125,00 €
Endabrechnung Dringende Sicherheitsmaßnahmen und Sanierung Beregnungsanlage Morter (1007)	201.760,00 €
Endabrechnung Austausch Bewässerungsleitung Plima Morter (1008)	85.890,00 €
Endabrechnung Erneuerung Becken und Montage Filter Tiss-Fallerbach Goldrain (1109)	80.337,50 €
Endabrechnung Einkauf und Montage von Pumpengruppen Tschengls, Eyrs, Prad (1409)	165.240,00 €
Endabrechnung Ankauf Maschinen Etschbaufond (1814)	56.360,00 €
Endabrechnung Unwetterschäden Laaser Tal (1816)	64.500,00 €
Endabrechnung Unwetterschäden Herbst 2018 (1816)	24.450,00 €
Endabrechnung Austausch Bewässerungsleitung Waschges (1715)	38.500,00 €
Endabrechnung Austausch Hauptleitungen Plafaden Latsch (1703)	14.616,00 €
Endabrechnung Opt.+San. Mals-Tartsch, M9: Austausch Hauptzubringerleitung (1603)	119.100,00 €
Summe Endabrechnungen	878.878,50 €
Kapitalbeiträge	
Kapitalbeitrag Gemeinde Latsch Speicherbecken Ramini	100.048,94 €
Kapitalbeitrag Saldur GmbH Sanierung Beregnungsanlage Matsch	153.299,26 €
Summe Kapitalbeiträge	253.348,20 €
GESAMTSUMME BEITRÄGE	3.110.506,40 €

Der Betrag der zugesicherten aber noch nicht ausbezahlten Landesbeiträge 2019 beläuft sich auf € 104.832,00.-.

Der Landesbeitrag für die ordentliche Verwaltung des Konsortiums ist auf Grund des Beschlusses der Landesregierung Nr. 16190 vom 17.09.2019 mit einem Betrag von € 330.500,00.- zugesagt worden (2018 waren es € 305.700,00.-). Vom Beitrag wurden 80% also € 264.400,00.- am 08.10.2019 ausbezahlt. Die Endabrechnung des Restbeitrages erfolgt im Frühjahr 2020 nach der Jahresabschlussrechnung.

Zusätzlich zum Landesbeitrag für die ordentliche Verwaltung des Konsortiums wurde der ordentliche Beitrag zur Führung und Instandhaltung von Bewässerungskanälen in der Höhe von € 51.519,00.- ausbezahlt. Davon stehen 40% den verschiedenen Einzugsgebieten des Bonifizierungskonsortiums zur Verfügung, 60% betreffen die Einzugsgebiete der

Bodenverbesserungskonsortien Galsaun und Etschbaufond Naturns und die entsprechenden Geldmittel werden anteilmäßig an diese Konsortien weitergeleitet.

Für die ordentliche Verwaltung wurden bis zum Berichtsdatum rund € **537.616,26.-** aufgewendet. Der Gesamtbetrag der ordentlichen Verwaltung wird sich bis zum Jahresende auf ca. € **600.000,00.-** belaufen (Gesamtausgaben 2018 € 585.575,64.-).

Die Deckung dieser Ausgaben für die ordentlichen Verwaltung erfolgt durch folgende provisorisch berechnete Einnahmen:

Anteil Ordentlicher Landesbeitrag (30%)	180.000,00.-
Ordentliche Mitgliedsbeiträge	128.000,00.-
Verwaltungsspesen auf Betriebsspesen (8%)	120.000,00.-
Verwaltungsspesen auf Beiträge (ø 4,5%)	140.000,00.-
Verwaltungsspesen auf Investitionen (ø 4,5%)	157.000,00.-
Gesamt	725.000,00.-

Aus der Gegenüberstellung der laufenden Einnahmen und Ausgaben lässt sich feststellen, dass der Jahresabschluss 2019 des Konsortiums mit einem positiven Wirtschaftsergebnis, also mit einem Verwaltungsüberschuss schließen wird.

Die Betriebsspesen der Berechnungsanlagen (Berechnungswarte, Ersatzmaterial, Versicherungen und Konzessionen) für das Jahr 2019 belaufen sich bis zum Berichtsdatum auf € **1.495.025,90.-** (Gesamt 2018 – € 1.838.099,29.-); einige Zahlungen stehen noch an. Die definitive Betriebskostenabrechnung der einzelnen Berechnungsanlagen erfolgt im Laufe des Januars 2020 und wird im Mai/Juni einkassiert.

Auf Grund der im Vorjahr beschlossenen Anpassung der Akonti auf Betriebsspesenausgaben der Berechnungsanlagen konnte der Betrag für Vorfinanzierungen in diesem Bereich gesenkt werden.

Was die Zahlungsmoral der Mitglieder betrifft, kann bestätigt werden, dass diese weiterhin gut ist. So sind durch das angewandte Inkassosystem „Freccia“ von der Rolle 2019 (Ord. Mitgliedsbeiträge, Betriebsspesen und 8 % Verwaltung) im Gesamtausmaß von € 1.802.329,56.- (2018 € 1.744.069,89.-) bis zum heutigen Datum (nach einer ersten versendeten Mahnung vom August) nur noch 47.500,00.- Euro.- d.h. **2,6 %** (2018 € 29.997,90.- 1,7 %) ausständig. Im Laufe vom Jänner 2020 wird dann eine zweite Mahnung verschickt, bevor die dann noch verbliebenen Beträge wieder in die Zwangsrolle eingeschrieben werden.

Was die Inkassi auf Investitionen betrifft, wird im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 eine detaillierte Analyse durchgeführt und Bericht erstattet.

B) HAUSHALTSVORANSCHLAG 2020:

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020 ist mit veranschlagten Gesamteinnahmen und -Ausgaben von **Euro 30.262.620,85** (2019: € 19.051.390,00) ausgeglichen.

Der Betrag der Durchlaufposten ist mit 6.241.500,00 (€ 2.531.500,00) ebenso im Ausgleich; dieser Betrag hat sich gegenüber den Haushaltsansätzen 2019 neuerlich stark erhöht, weil das Konsortium neben dem neuen Verrechnungssystem des „Split Payment“ noch drei neue Darlehen, welche für größere Investitionen von den einzelnen Anlagen aufgenommen werden, über die Durchgangsposten fließen und veranschlagt werden.

Im Haushalt 2020 decken sich mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 80.000,00 ebenso die Erlöse und Kosten aus der Sondergebarung im Bereich Stromgewinnung (Werk Mals und Photovoltaik Kortsch), beides Tätigkeiten im Handelsbereich.

Durch die Aufhebung des Finanzierungsstoppes auf Landesebene hat sich der Betrag der veranschlagten **Investitionen** Dank der noch guten Finanzierungsbedingungen und Dank der Initiative der Verantwortlichen der einzelnen Anlagen stark erhöht.

Die veranschlagten laufenden Ausgaben von **Euro 3.933.225,63** (2019 = 3.739.890,00) werden durch laufende Einnahmen im selben Betrag gedeckt.

Der ordentliche Reservefond ist mit **Euro 596.215,63** (2019 = 392.880,00), also ca. 15% der laufenden Ausgaben unverhältnismäßig hoch dotiert .

Die Einnahmen aus Verwaltungsspesen auf die Betriebsspesen und auf die Projekte sind mit **Euro 906.985,63** (2019 = 714.650,00 und 2018 = 535.900,00) bedingt durch das starke Investitionsvolumen wiederum sehr ehrgeizig veranschlagt und der ordentliche Landesbeitrag für den Betrieb des Konsortiums wurde mit **€ 320.000,00** entsprechend dem Inkasso 2019 eher vorsichtig dotiert.

Was die Veranschlagung der einzelnen Haushaltskapitel im laufenden Ausgabeteil betrifft, kann festgestellt werden, dass die laufenden Betriebsausgaben der einzelnen Anlagen 2020 in etwa gleich hoch veranschlagt wurden wie im Jahr 2019, ebenso die Ausgaben für die Arbeitssicherheit mit Euro 20.000,00; hingegen wurden die veranschlagten laufenden Ausgaben für EDV und Softwareinstandhaltung von € 10.000,00 auf **20.000,00** verdoppelt, wobei dem Trend zur vermehrten Informatisierung und Digitalisierung der Abläufe Rechnung getragen wird und die Dotierung im Haushalt – im Vergleich zu anderen Realitäten - mehr als gerechtfertigt ist.

Die Ausgaben für Passivzinsen auf Vorfinanzierungen sind mit Euro 150.000,00 (2019 = 200.000,00) angesichts der aktuellen Zinslage und des obenangeführten Zwischenergebnisses 2019 realistisch veranschlagt.

Die Investitionen 2020 sind, wie bereits erwähnt, mit einem Betrag von **Euro 19.987.895,22** neuerlich stark angewachsen und sind hauptsächlich auf die geplanten Investitionen der vom Staat subventionierten Vorhaben für die Optimierung der Wasserversorgung aus dem Laasertal (€ 7.373.690,08) und die Errichtung der Beregnung Schluderns Ebene (€ 6.522.141,14) zurückzuführen.

Abschließend wird zum vorgelegten Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020 ein

POSITIVES GUTACHTEN

abgegeben.

Abgefasst in Schlanders, 10.12.2019

BERNHART Günther

